

II- 2202 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. Feb. 1973

No. 1119/J

A n f r a g e

der Abg. Staudinger, Dr. Frauscher, Dr. Fiedler
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Diskriminierung der Handels- und Gewerbetreibenden
als Preistreiber durch die SPÖ-Presse

Im Zusammenhang mit der Einführung der Mehrwertsteuer und
der Durchführung des Preisbestimmungsgesetzes wurde vom Bundes-
ministerium für Handel, Gewerbe und Industrie ausdrücklich
festgestellt, daß sich die Handels- und Gewerbetreibenden
allgemein korrekt verhalten hätten.

Demgegenüber behaupten nicht nur einzelne Funktionäre der
SPÖ-Regierungspartei, sondern auch deren Presseorgane, daß
die Unternehmerschaft ganz geflissentlich schamlose Preis-
treiberei und Profitmache betreibt.

Durch diese Publikationen entsteht nicht nur im Bereich der
gewerblichen Wirtschaft große Verbitterung, sondern auch völlige
Unsicherheit beim Konsumenten, welchen Aussagen nun Glauben
geschenkt werden könne: Jenen des der SPÖ angehörenden Bundes-
ministers für Handel, Gewerbe und Industrie, oder jenen der
SPÖ-Propaganda. Zumindest der Herr Bundesminister für Handel,
Gewerbe und Industrie müßte jedoch im Interesse des Staates
auf seine Glaubwürdigkeit bedacht sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e

1.) Ist es richtig, daß Kaufmannschaft und Gewerbetreibende sich
ganz allgemein hinsichtlich der Preisgestaltung im Zusammenhang
mit der Einführung der Mehrwertsteuer und der Durchführung des
Preisbestimmungsgesetzes korrekt verhalten haben?

- 2 -

2.) Wieviele Überprüfungen wurden - gegebenenfalls schätzungsweise - durchgeführt und in wieviel Fällen mußte mit Anzeigen nach dem Preisbestimmungsgesetz vorgegangen werden?

3.) Wenn Ihre Aussagen über ein allgemein korrektes Verhalten der Handels- und Gewerbetreibenden richtig ist, welche Maßnahmen gegen die offenkundige Desavouierung Ihrer Feststellungen durch die SPÖ-Propaganda wird das Bundesministerium im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit setzen?

4.) Stehen Ihrem Ministerium Daten über die wirtschaftliche Situation und über die Ertragslage der Klein- und Mittelbetriebe zur Verfügung?

Wenn ja, werden Sie diese Daten in zweckentsprechender Weise der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen und damit zur Verständniswerbung gegenüber einer hart um ihre Existenz kämpfenden Schichte beitragen?

Wenn nein, sind in Ihrem Ministerium Vorbereitungen betreffend Erfassung der mittelständischen Situation in Gang?